

## Fahrwangen

Schulort:	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Ortes:	Fahrwangen	Lenzburg	Kanton 2015:	Aargau
	reformiert	Fahrwangen	Gemeinde 2015:	Fahrwangen
	Agentschaft 1799:	Seengen		
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 253			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2045: Fahrwangen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2045].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Fahrwangen (Niedere Schule, reformiert)			

### V.te Schule zu Fahrwangen.

#### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt?  
I.1.e In welchem Kanton gehörig?  
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- die Schule zu *Fahrwangen* ist in der Mitte dieses, aus 529. Einwohnern bestehenden dorfs, welches eine eigene Gemeine und agentschaft ausmacht; im Kirchspiel Seengen, distrikt Lenzburg, Kanton Argau.
- Fahrwangen hat keine auser dem dorf gelegene Häuser oder Höfe.
- die auf 1/4. Stund nächstgelegene Schule ist zu Meisterschwanden — 3/4. Stund dennweil, und 5/4 entfernt Seengen.

#### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Jst ganz wie bey Seengen.

#### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?  
III.11.b Auf welche Weise?  
III.11.c Wie heißt er?  
III.11.d Wo ist er her?  
III.11.e Wie alt?  
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?  
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?  
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- der Schulmeister wurde, auf die weise wie Seengen, von der Herrschafft Hallweil bestellt.
- der Schulmeister ist Rudolf Hochstraser, von Fahrwangen, 59. Jahr alt, verheirathet, hat 5. Kinder, und haltet 29. Jahre Schule — war stets bey Hause, bearbeitet seine Güter; und wird, als im Schreiben und Rechnen wohl erfahren, bey Theilungen, Vogts-Gmein- und anderen Rechnungen viel gebraucht. — eine andre Stelle hat er sonst nicht.
- Jn der Schule befinden sich dermal 155. Kinder.  
nemlich 74. Knaben und 81. Mädchen.  
die gleichen besuchen zu gesetzer zeit auch die Sommerschule.

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?  
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?  
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?  
IV.15 Schulhaus.  
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?  
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?  
IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?  
IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- Schulfond ist keiner, auch kein Schulgeld.
- Schulfond ist keiner, auch kein Schulgeld.
- das, der Gemeine zustehende Schulhaus, mit *einer* Schulstube, in welcher niemand wohnt, da der Schulmeister seine eigene wohnung hat — wird von der Gemeine in baulichem Stand erhalten; die auch das zur Feürung nöthige Holz lieffert.
- das, der Gemeine zustehende Schulhaus, mit *einer* Schulstube, in welcher niemand wohnt, da der Schulmeister seine eigene wohnung hat — wird von der Gemeine in baulichem Stand erhalten; die auch das zur Feürung nöthige Holz lieffert.

- IV.16 Einkommen des Schullehrers.  
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. die besoldung des Schulmeisters ist.  
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus von der Kirche 14 1/2 Gulden an Gelt, und 11. viertel bodenzins Kerne.  
 IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? von der Gemeinde 24. Gulden 40. xr.  
 IV.16.B.b Schulgeldern?  
 IV.16.B.c Stiftungen?  
 IV.16.B.d Gemeindekassen?  
 IV.16.B.e Kirchengütern?  
 IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  
 IV.16.B.g Liegenden Gründen?  
 IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
 Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 253  
 Briefkopf V.te Schule zu Fahrwangen.  
 Transkriptionsdatum 14.06.2013  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 2045BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1423\_fol\_253.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Fahrwangen</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Lenzburg	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Fahrwangen	Amt 2000	Lenzburg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Seengen	Gemeinde 2015	Fahrwangen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	660783				
Geo. Länge	238525				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Fahrwangen (ID: 2745)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Schreiben

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	75	75
Mädchen	81	81
Kinder		155
Kinder pro Jahr	155	
Kommentar		

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 5017)

Name: Hochstraßer  
Vorname: Rudolf

**Weitere Informationen**

Alter: 59  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 7  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Fahrwangen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 29 Jahren  
Lehrer seit: 29 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit